

Seminar im Wirtschafts- und Steuerrecht für Bachelor- und Masterstudierende
Wintersemester 2021
„Corporate Digital Responsibility, Data Science, Blockchain und Legal Design
im Wirtschafts- und Steuerrecht“

Themen

	Thema	Einstiegsquellen
Themenblock I: Nachhaltigkeit, rechtliche und ethische Verantwortung für den Einsatz von Algorithmen und Data Analytics		
1.	Corporate Digital Responsibility: Nachhaltigkeit in digitalen Geschäftsmodellen. Ethische und rechtliche Grundsätze und Prinzipien für den Einsatz von Algorithmen und Daten	Dürr, Saskia, Praxisleitfaden Corporate Digital Responsibility. Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeitsmanagement im Digitalzeitalter, 2020; Datenethikkommission der Bundesregierung, Gutachten der Datenethikkommission, 2019; Kohlmann, Pierre, Corporate digital responsibility for internet of things technology, in: Spraul, Katharina (Hrsg.), Nachhaltigkeit und Digitalisierung, 2019, S. 165 – 182;
A1.	Big Data Responsibility: Unternehmensverantwortung und ethische Regeln für den Umgang mit Daten jenseits des Datenschutzrechts	Datenethikkommission der Bundesregierung, Gutachten der Datenethikkommission, 2019; Mielke, Bettina/Wolff, Christian, Datenethik für verantwortungsvolle Digitalisierung: Probleme, Perspektiven, Politik, IRIS 23 (2020), 65 – 72.
A2.	Algorithm Responsibility: Unternehmensverantwortung und ethische Regeln für den Einsatz von Algorithmen	Datenethikkommission der Bundesregierung, Gutachten der Datenethikkommission, 2019; Hochrangige Expertengruppe für Künstliche Intelligenz, Ethik-Leitlinien für eine vertrauenswürdige KI, 2020; Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (Hrsg.), Technische und rechtliche Betrachtungen algorithmischer Entscheidungsverfahren, Gutachten der Fachgruppe Rechtsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V., 2018; Martini, Mario, Algorithmen als Herausforderung für die Rechtsordnung, JZ 2017, 1017 – 1025.

Themenblock II: Data Science & Legal Data

2.	Mustererkennung, maschinelles Lernen und Informationsextraktion: Anwendungsmöglichkeiten statistischer Methoden zur Analyse juristischer Texte und zur Vorhersage juristischer Entscheidungen	Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018, Kap. 2.2.; Ashley, Kevin, Artificial Intelligence and Legal Analytics: New Tools for Law Practice in Digital Age, 2019; www.datascienceforlawyers.org https://twitter.com/datascience4law ; Vogel/Hamann/Gauer, Computer-Assisted Legal Linguistics: Corpus Analysis as a New Tool for Legal Studies, Law & Social Inquiry 43 (2018), 1340 – 1363
3.	Juristische Expertensysteme – Wie konstruiert man einen Legal Chatbot?	Lorenz, Chatbots im praktischen Einsatz: Grundbegriffe, Rechtsfragen und Anwendungsszenarien, Kommunikation & Recht 2019, 1 – 8; Bradesko/Mladenic, A Survey of Chatbot Systems through a Loebner Prize Competition, 2019; Grupp, Wie baut man einen Rechtsautomaten, in Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018, S. 259 – 266; Wagner, Legal Tech und Legal Robots. Der Wandel im Rechtswesen durch neue Technologien und künstliche Intelligenz, 2020
A3.	Wem gehören Daten? – Dateneigentum und Ausschlussrechte an industriellen Daten im deutschen Recht und rechtspolitische Vorschläge zu seiner Begründung	Dorner, Big Data und Dateneigentum, CR 2014, 617-628; Hoeren, Datenbesitz statt Daenteigentum, MMR 2019, S. 5 – 8; Irrleitner/Nohr, Die Gerechtigkeitsfrage im Diskurs über die Einführung eines Rechts auf Eigentum an Daten, Ping 2019, 167-172; Raue, Die Rechte des Sacheigentümers bei der Erhebung von Daten, NJW 2019, 2425 – 2430; Fries/Scheufen, Märkte für Maschinendaten, MMR 2019, 721-726; Amstutz, Dateneigentum, AcP 218 (2018), 438-551; Fezer, Dateneigentum, MMR 2017, S. 3-5; Wiebe/Schur, Ein Recht an industriellen Daten im verfassungrechtlichen Spannungsverhältnis zwischen Eigentumsschutz, Wettbewerbs- und Informationsfreiheit, ZUM 2017, 461 – 473.
A4.	Wie werden Daten „verkauft“? – Schuldrechtliche Fragen der Datenübertragung	Sattler, Personenbezogene Daten als Leistungsgegenstand, JZ 2017, 1036-1046.

Themenblock III: Alternative Formen der Rechtsdurchsetzung und Streitbeilegung durch Blockchain-Technologien und Online Dispute Resolution

4.	Blockchain und andere Distributed Ledger-Technologien: Grundlagen, Anwendungsmöglichkeiten und rechtliche Einordnung	Kuntz, Konsens statt Recht? Überlegungen zu Chancen und Herausforderungen der Blockchain-Technologie aus juristischer Sicht, AcP 220 (2020), S. 51 – 97.
----	--	--

A5.	Blockchain-Governance: on-chain oder off-chain?	Reijers, W., Wuisman, I., Mannan, M. et al. Now the Code Runs Itself: On-Chain and Off-Chain Governance of Blockchain Technologies. Topoi (2018). (https://rdcu.be/b5xjs). https://www.btc-echo.de/ist-das-noch-dezentral-eos-entwickler-block-one-setzt-token-fuer-voting-ein/ https://medium.com/@poolofstake/revisiting-the-on-chain-governance-vs-off-chain-governance-discussion-f68d8c5c606 https://medium.com/@BLMPNetwork/difference-between-on-chain-and-off-chain-governance-c881cd3e6374 https://education.district0x.io/general-topics/what-is-governance/off-chain-governance/
5.	Smart Contracts: Technologische Grundlagen, Erscheinungsformen, rechtliche Einordnung und Anwendungsmöglichkeiten	Kaulartz/Heckmann, Smart Contracts - Anwendungen der Blockchain-Technologie, CR 2016, 618-624; Braegelmann/Kaulartz (Hrsg.), Rechtshandbuch Smart Contracts, 2019; Fries/Paal (Hrsg.), Smart Contracts, 2019.
6.	Online Dispute Resolution – Technologien und Anwendungsmöglichkeiten von digitalen Streitbeilegungs-Plattformen	Braegelmann, in Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018, S. 215 – 228; Grupp, Legal Tech - Impulse für Streitbeilegung und Rechtsdienstleistung, AnwBl. 2014, 660-665; Anzinger, Von der Baseball Arbitration zur Online Dispute Resolution, REthinkingTax 2019, 24 – 31; Rühl, KI in der gerichtlichen Streitbeilegung, in Kaulartz/Braegelmann, Rechtshandbuch Artificial Intelligence und Machine Learning, 2020, S. 617 ff.
A6.	Code is (not) law – Die Paypal-Entscheidung des Bundesgerichtshofs v. 22.11.2017 – VIII ZR 213/16	Guggenberger, Umkehr der Durchsetzungslast beim PayPal-Käuferschutz, NJW 2018, 1057-1060; Fries, Erfüllung von Geldschulden über eigenwillige Zahlungsdienstleister, VuR 2018, 123.
Themenblock IV: Legal Design		
7.	Legal Design Thinking: Was verbirgt sich dahinter?	Bonacker, Legal Design – Ein holistisches Konzept, REthinkingLaw 2020, S. 28 ff. Lücke, Legal Design Thinking. Einn Reisebericht, REthinkingLaw 2020, S. 34 ff. Jacob/Schindler/Strathausen, Liquid Legal. Transforming Legal into a Business Savvy, Information Enabled and Performance Driven Industry, 2017 Brown, Design Thinking, Harvard Business Review, 2008, 84 - 92

8.	Emoticons und Comics – Gestaltung und Auslegung grafischer Vertragssprachen	Haapio/de Rooy/Barton, New Contract Genres, IRIS 21(2018), 455 – 480 Freyler, Die vertragsrechtliche Bedeutung von Emoticons, JA 2018, 732 - 736
----	---	---

Anforderungen, Ablauf und Bewertung des Seminars

1. Maximal 8 Teilnehmer/-innen. Jedes Thema wird nur einmal an eine Bearbeiterin/einen Bearbeiter vergeben.
2. Anforderungen: Schriftliche Ausarbeitung im Stil eines Aufsatzbeitrags von 12 – 25 Manuskriptseiten (maximal 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten, exklusive Literaturverzeichnis) und mündlicher Vortrag von 20 Min. Gewichtung bei der Notenbildung: 2/3 schriftlich, 1/3 mündlich.
3. Vergabe der Einzelthemen und Abstimmung der Termine am **Dienstag, den 21. Juli 2020, 16 Uhr** via BigBlueButton oder Cisco Webex. Einen Einladungslink erhalten Sie rechtzeitig vor dem Termin.
4. Bearbeitungs-, Literatur- und Recherchehinweise unter <http://www.uni-ulm.de/mawi/rwwp/steuerrecht/lehre/abschlussarbeiten/>
5. Einführungs- und Vorbereitungssitzungen in der ersten Hälfte des Wintersemesters. Beginnend in der ersten Vorlesungswoche.
6. Präsentation der Seminarvorträge voraussichtlich im Rahmen von Videokonferenzen im Januar/Februar 2021.